

∞ Märchen zur guten Nacht ∞

Der gestiefelte Kater

nach Charles Perrault

Illustration
Chiara Arsego
Text
Hélène Kerillis



Schaltzeit Verlag

Der gestiefelte Kater

Text **Hélène Kérillis**

Illustrationen **Chiara Arsego**

Übersetzung aus dem Französischen

Claudia Sandberg &

Andreas Illmann



Es war einmal ein armer Müller, der hatte drei Söhne. Als der Müller starb, hinterließ er als Erbe nichts als eine Mühle, einen Esel und einen Kater. Die Erbschaft wurde schnell unter den Söhnen auf geteilt: der Älteste bekam

die Mühle, der Zweite den Esel und der Jüngste bekam nichts als den Kater. – „Ach!“, sagte der arme Junge zu sich. „Meine Brüder können sich zusammentun, um ihr Brot zu verdienen: Der eine kann die Weizensäcke mit seinem Esel tragen und der andere das Korn mit seiner Mühle mahlen. Nur ich... ich bin zum Elend verdammt!“

Er bückte sich, um den Kater zu streicheln und sagte im Scherz zu ihm: – „Was kann ich mit dir machen? Ich kann dich doch nicht essen?!“